



Ortsprägendes Objekt
in der
Gemeinde Lippetal

Verantwortlich für
Text und Inhalt:

A. und Th. Sändker
– Denkmalbeauftragte –



www.lippetal.de

Alte Bäckerei Goldstein



An der früheren alten Dorfstraße, die heute Herrenstraße heißt, gründete Heinrich Goldstein (1880 - 1958) als Sohn eines Tagelöhners im Jahr 1909 eine kleine Dorfbäckerei. Das als Pumpernickel bekannte Schwarzbrot kam hier noch nach aufwändiger Prozedur aus dem Ofen, aber auch Graubrot, Kassler und Bauernstuten. Mit Pferd und Wagen wurden die Bauern der umliegenden Bauerschaften direkt versorgt. Diese brachten selbst gemahlenes Mehl, das zuvor oftmals noch gereinigt werden musste. Dafür gab es Brotmarken, womit die Backwaren dann bezahlt wurden. Drei Ehefrauen und neun Kinder standen dem Gründer dabei zur Seite. Als Hoflieferant für die gräfliche Familie auf Schloss Assen genoss die Bäckerei bis in die 1970-er Jahre einen besonderen Status. Bis 1959 wurde der Backofen mit Holz und Briketts, ab 1960 mit Öl geheizt und ab 1983 dann auf Strom umgestellt sowie grundlegend modernisiert. 1953 übernahm der Sohn Julius Goldstein (1926 - 2006) den Familienbetrieb, der gefolgt von Sohn Heiner seit 1986 in 3. Generation fortgeführt wird.